

erstklassig

Wir leben Autos.

autoSCHNEIDER
Qualität in Fahrt

5303 Würenlingen | www.autoschneider.ch
Tel. 056 297 11 60 | admin@autoschneider.ch



Jetzt Tisch reservieren

ASADO À DISCRETION

Donnerstags ab 19:00 Uhr

Asado à discrétion mit den exklusivsten Stücken von argentinischem Rind. Menü pro Person inklusive Apéro für CHF 94.-. Reservationen unter T +41 (0)56 204 08 08.



GRAND CASINO
BADEN

Zügeln.....

Umzugslogistik
Möbellagerung
Hausreinigung
Zügelshop
Verpackung

056 426 42 42
info@espag.ch

Emil Schmid und Partner AG
Dorfstrasse 49, 5430 Wettingen

Sale

ledergerber. mode

tägapark wettingen **coop** Für mich und dich.

FÜR VOLLE TASCHEN

Vom 8. bis 27. Juni 2015

Schlechte Noten für Veloverkehr

Baden-Brugg Bei einer nationalen Studie schneidet Aarau deutlich besser ab als die Region

VON DANIEL VIZENTINI

Topografisch gesehen ist Baden mit seinen vielen Höhenunterschieden kein einfaches Pflaster für Velofahrer. In der Klus zwischen Lägern und Schlossberg gelegen, muss man hier teilweise grosse Steigungen überwinden, um ans Ziel zu gelangen. Mit dem Velo von Wettingen in die Badener Altstadt zu fahren, ist zwar eher wenig anstrengend. Wer hingegen etwa auf der Allmend wohnt und nach Ennetbaden will, muss sich auf eine sportliche Fahrt einstellen.

Unter diesem Gesichtspunkt scheint es nicht verwunderlich, dass die Agglomeration Baden-Brugg gemäss einer kürzlich veröffentlichten Studie des Bundes bei der Velonutzung nicht zu den Spitzenreitern gehört und zum Beispiel klar hinter Aarau aufgeführt wird (siehe Grafik rechts unten). Uwe Schlosser, Co-Projektleiter der Studie, bestätigt: Wegen der speziellen Topografie ist die Region Baden-Brugg beim Veloverkehr etwas eingeschränkter als andere, flachere Gebiete. Trotzdem zeigt die Studie aber auf: Wenn der politische Willen da wäre, könnte die Region bei der Velonutzung einige Ränge besser abschneiden. Mit geeigneten Massnahmen könnte man den Veloverkehr hier sogar verdoppeln. «Baden-Brugg ist national gesehen gar nicht mal so schlecht dran, was die Anzahl regelmässiger Velofahrer betrifft», sagt er. «Punkto Veloverkehrsförderung schneidet Aarau aber deutlich besser ab.»

Velostationen sind entscheidend

Dies sei nicht zuletzt wegen der überwachten Velostation am Bahnhof Aarau so. «Es ist statistisch belegbar, dass eine solche Velostation die Anzahl regelmässiger Velofahrer erhöht», sagt Uwe Schlosser. Wenn Velofahrer wissen, dass sie ein allenfalls teures Velo sicher abstellen können, benützen sie dieses dann auch eher. Und gerade die Region Baden-Brugg mit ihren vielen Höhenunterschieden sei prädestiniert für Elektrovlos, die viel teurer sind als normale Velos. «Die Menschen kombinieren immer mehr verschiedene Verkehrsmittel. Für die Verknüpfung von Velo und dem öffentlichen Verkehr sind Velostationen entscheidend.»

Uwe Schlosser rät deshalb, nicht nur an Bahnhöfen sichere Abstellplätze an-



Auch wenn sich die Situation an der Bruggstrasse verbessert hat: Punkto Velofreundlichkeit hat Baden noch viel zu tun. DVI

zubieten, sondern auch an Bushaltestellen. Zudem empfiehlt er, in der Region Veloverleihe anzubieten - auch von Elektrovlos. «Bei anderen topografisch speziellen Agglomerationen wie Lausanne hat sich dies positiv ausgewirkt.»

Als weitere Massnahmen werden in der Studie Marketingkampagnen für die Nutzung von Velos erwähnt. In der Schweiz fehlen gemäss Uwe Schlosser zwar entsprechende Untersuchungen, in Deutschland jedoch hätten Velokampagnen die Nutzerzahl merklich erhöht. «Zuerst muss aber eine gute Veloinfrastruktur vorliegen, mit guten Velowegen und -abstellplätzen», bekräf-

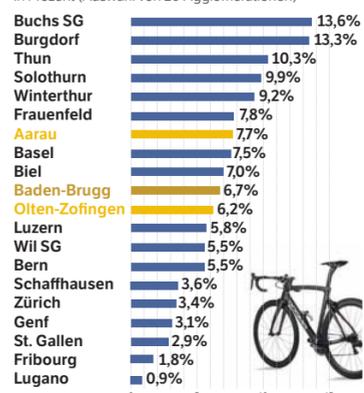
tigt er. Vor allem müsse man sich als Velofahrer sicher fühlen. «Gerade die Kreuzung beim Schulhausplatz in Baden ist für Velos ein Unort», sagt Uwe Schlosser, auch wenn sie statistisch gesehen nicht speziell gefährlich sei. Das Sicherheitsgefühl sei entscheidend, damit sich jemand für das Velofahren entschliesst. Mit dem Umbau will der Kanton immerhin die Velospuren besser markieren. Zudem werden Velofahrer den Schulhausplatz auf der Fussgängerzone durchqueren dürfen. Seit 2014 arbeitet die Stadt Baden an einem neuen Velokonzept. Die Velostation am Bahnhof soll im November eröffnet werden.

«Es ist statistisch belegbar, dass Velostationen die Anzahl Velofahrer erhöhen.»

Uwe Schlosser Projektleiter

VELONUTZUNG IN DEN AGGLOMERATIONEN

Anteil Veloetappen unter allen zurückgelegten Etappen, in Prozent (Auswahl von 20 Agglomerationen)



QUELLE: MIKROZENSUS MOBILITÄT UND VERKEHR 2010 GRAFIK: NCH

Zwischenruf

Der Zeit voraus oder hinterher?

Wer auf der Website von Schweiz Tourismus nach einem Wellnessort sucht, dem dürfte alsbald ein «Oha» über die Lippen purzeln. Auf Position eins steht die Bäderstadt Baden - noch vor Leukerbad, Gstaad oder Scuol. Wer sich in den Webtext vertieft, liest von 47 Grad warmem Wasser, das da aus 18 Quellen sprudelt; «prunkvolle Bauten» leisten sich einen

Schlagabtausch mit «Nietzsche, Goethe und Dürrenmatt» die sich schon «im Badener Thermalwasser entspannten»; von einer «Oase der Ruhe» ist die Rede, doch nicht von Baustelle, Vandalismus oder dass man nur die Füsse baden kann. Liest man den Text ironisch, verkürzt er wenigstens das Warten auf das inzwischen sagenumwobene Botta-Bad. (GAL)

INSERAT

Alles wird leichter ... weil Sie verstehen

Semesterstart im August!
Sprachkurse mit Qualität.

Jetzt anmelden!

www.ihbaden.ch
Tel. 056 205 51 78
direkt beim Bahnhof Baden

ih TLC International House Zurich - Baden

Jubiläums-Wochen

Wir feiern Jubiläum und machen Ihnen Geschenke mit bis zu **20% Sonder-Rabatten und Jubiläums-Aktionen**

21. Mai - 27. Juni 2015

Besuchen Sie uns auch unter **www.moebel-meier-brugg.ch**

möbelmeier wohnideen aus brugg

Möbel Meier AG · Wildschachen · 5200 Brugg · Telefon 056 441 41 23 · Mo Vormittag geschlossen · Do Abendverkauf bis 20 h | Gratis-Beratung | Gratis-Lieferung | Gratis-Montage

Celine - Sofa 2-plätzig, 220 cm, mit verstellbaren Kopf- und Armteilen, in Leder, statt Fr. 3'405.- Fr. 2'805.-